

Welche Bedeckung brauchen wir im Schlaf?

Höheres technisches Institut

Cöthen, Herzogthum Anhalt.

Studienzweige: Maschinenbau, Elektrotechnik, Gas-technik, technische Chemie, Hüttenwesen, Ziegletechnik, Keramik.
Beginn des Wintersemesters: 17. Oktober. — Verzeichniss der Vorlesungen und Übungen kostenlos zu beziehen durch das Secretariat.

Curhaus Heidelberg,

754 Mtr. über der Elize, von 1895 in unmittelbar Nähe miteinander liegenden, direkt an der Straße **Neuhofen-Tiefenbach** gelegen, empfiehlt eine der neuzeit entsprechend confortabel eingerichteten Zimmer zu wohligem Ruhe. Preise auf Wunsch festgestellt durch die Vermietung des Garzehaus.

Hierdurch gebe ich bekannt, dass die seit 1895 in **Zweibrücken** bestehende Ingenieurschule zum 1. Oktober d. J. nach Mannheim verlegt und dasselbst als

Höhere Technische Schule zu Mannheim

weitergeführt wird.

P. Wittsack,
Director der Ingenieurschule zu Zweibrücken.

Fussboden-Oelfarben, Fussboden-Lackfarben
noch ausliegenden Mustern, Fußbodenlack. Dies schnell und hart trocknend, nicht klebrig, sehr Jahren beständig, sowie alles andere Ausstreichmaterial amseitlich billig.

Robert Fischer, Thomaskirchhof 16, Deutsches.

Paul Unger

Elektrotechnische Fabrik und Maschinenbau-Anstalt
Leipzig-Plagwitz.

Bau elektrischer Maschinen und Motoren.
Anlagen für Beleuchtung und Kraftübertragung.

„Triumph“ Wiegenbad-Schaukel
Sieht ein Ball- u. Wellenbad in natürliche, gefräster Körperlage u. eignet sich
für jede Familie. Preisliste gratis.
D. B. P.
No. 86351.
Preis 40 Mark mit Schwimmereinrichtung 62 Mark.

Die einfachste und praktischste
Badewanne der Welt!

Chue Tasse und drehbare Säge 10.— Mit. billiger.
Louis Krauss, Neuwerk (Sachs).
Geschäftsstelle für Seiden- und Umgebung.
Carl Boos, Theaterstr. 2.
L. John, Einzelhandelsfirma.
Barkhardt & Brückner, Deutscher Str.
J. H. Weichold, Weicholdstr. 41.
(H.-St.) B. Frauenhain, Höhne, Str. 12.
(R.-St.) B. Schmidt, Apotheke Große.

Leipzig 1897: Königl. Sächs. Staatsmedaille, höchste Auszeichnung! In der Geldschrankfabrikation nur einmalig verliehen!

Carl Kästner, Leipzig,
Lieferant der Deutschen Reichsbank
in Berlin und der Kaiserlichen Post,
empfiehlt seine bewährten
feuer-, fall- und diebstahlsicheren
Geldschränke

mit Stahlpanzer u. unübertroffenen Schlüsseln, sowie Cassetten.

Zuletzt bewährt:
1897 beim Brände des Geschäfts- und Wohnhauses der Firma Joh. H. Notting in Dorum in Hannover.
1896 bei einem mehrere Nächte andauernden schweren Brand im Wohnhouse des Herrn Isidor Baruch, Leda (Russ. Polen), in Abwesenheit des Besitzers.
1894 beim Brände des Rohproduzenten der Firma W. Dräse im Alten Amtshof zu Leipzig.
1894 beim Brände der Mechan. Werkstatt des Herrn Louis Fischer in Greiz IV.
1894 beim Brände der Mechan. Werkstatt der Herren A. W. Bär & Co., Zschopau I. S.
1894 beim Brände des Geschäftshauses der Herren D. & A. Heydenreich in São Paulo, Brasilien.

Billige Sommerspiele.
Croquets, Scheiben- und Ballspiele
in grösster Auswahl.
Grimmstraße 26. Eugen Dalitz, Det.-Abth.
1. Etage.

Aurora-Putzextract ist unübertroffen!

Ueberall käuflich!

Haupt-Niederlage:
Robert Fischer, Leipzig, Thomaskirchhof 16.

Fritze & Co. vorm. Bode & Co., Magdeburg,

Düngemittel und Gitterartikel.

Geben alle Sorten

Knochenmehle
u. s. w. nur an Wiederverkäufer billig ab.
Man verlange Preise u. Proben.

Ernst Thiele,

Katharinenstrasse 25, früher Markt 6,
empfiehlt zu aussergewöhnlich billigen Preisen
**Badetücher, Badeanzüge,
Oberhemden, Kragen und Manschetten,
Bettinlets und Steppdecken etc.**



Die Möbel-Fabrik
von Müller & Rentsch in Eisenburg
empfiehlt alle Arten Möbel, Spiegel und Polsterwaren
in großer Auswahl zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie für Haltbarkeit.
Zeichnungen und Kostenanschläge stehen zu Diensten.

Grob's zweipoliger Elektromotor. Modell E. Z.



Rechte Referenzen.
Goldene Medaille
der Ausstellung zu Leipzig 1897.

Maschinenbauanstalt
J. M. Grob & Co. Ges. m. b. Haftung.
Leipzig-Eutritzs.

Elektrische Maschinen
für Beleuchtung, Kraftübertragung,
Metallniederschlag.

Complete elektrische Anlagen
nach den neuesten Erfahrungen in vollendetster
Ausführung.

Man verlange unsere Preisliste Nr. 210.

Grane Haare

(Kopf- u. Haarschäfte) erhalten ohne schaden,
nicht schmutzend, hallo od. dunkle
Naturfarbe durch unser garantirt unschädlich
Original-Präparat „Crème“. (Gänsetisch geschält.)
Preis 3 Mk. Fink & Co., Berlin 9.
Parfümerie hygienique, Berlin 9.
Prinzessinnengasse 26.

Probeflaschen 50 Pf.

Fl. 2.75 und 4 Mk.
Primavera-Extrait.

Blumenzucker, unübertrafener Blütenzucker.
Echt bei Oscar Prehn, Grimm. Str. 15,
Zur Flora, Filiale Petersstr. 12.

Frauen u. Mädchen
benötigen zur Erfrischung und Ver-
jungung ihres Teints nur
Grolich's Heublumen-Seife

(System Knipp).
Preis 50 Pf. Kauflich bei Apothekern
u. Drogherien oder per Post mindest.
6 Stück (12 Stück versende sparen frei)
aus der Fregel-Drogerie von
Joh. Grolich in Brün in Mähren.
Leipzig: Dr. E. Mylius, Engelapotheke.
O. Prehn, Flora-Drogerie; H. Lux,
Hofapotheke; Johannapotheke; Chausseest.;
Salomonapotheke; St. Georgapotheke; N. G.
A. Steckner, Lortzingstr. 1; W. Schmidt Jr.,
Nordstr. 14; H. Müller, Plagw. Str. 45;
Hilpert, Eisenbahnhstr. 55; Plagwitz;
L. O. Kaspar; Göhls: Schillerapotheke.

Christophlack

als Aufkobolzenmittel bestens
bewährt,
sofort trocknend u. geruchlos,
von Lebewesen leicht entzündbar,
gelbbraun, mahagoni, röthen, nu-
baum und grauholz.

Franz Christoph, Berlin.

Wohnsitz in Leipzig:

Aumann & Co., Neumarkt 12.
P. Heydenreich, Weißgerberstr. 39.
O. Meissner & Co., Nicolaistraße.
Oscar Prehn, Grimmaische Straße.
H. F. Rivius, Grüne Siegmundstr. 11.
Gebr. Schwarz, Rothausgasse 8.
Louis Müller, Turnersiedlung 1.
M. Ed. Albrecht, Gute Kämpergasse
und Gittermannstraße.
Brückner, Lampe & Co.
C. Stück Nachf., Peterstraße, gegen
über dem Hauptbahnhof.
Emil R. Rothe, Leipziger Str. 18.
Heubusig: O. N. Nicolai, Schenkerstr. 22.
Plagwitz: L. O. Caspar.

Odeur-Java-Cigarren,

theoretisch etwas Sodin im Rücken darf
Überreste bei Zigaretten, aber sehr milde
und feiner im Geiste, das Gerölle in
Qualität, was einen und handelsreichen Brand.
100 Stück Preis. A. 6.—, 18 Gold Stück. A. 1.00.
Wiederbeschaffbar.

Herrn. Fritsch, Bremen.

Sohiller-Büchse beste Conservenbüchse

Diego drei Beilagen.

Sauberes Herstellen.

Höchster Mährwurst.

Brotpreis-Ermässigung.

Von heute an ermässigen wir den Preis unseres

garantiert reinen, vollwertigen Roggenbrotes

auf 12½ Pf. pro 1 Pfund Marke **Tafelbrot,**
II " " 1 " " Hausbrot,
10½ " " 1 " " Landbrot.

Empfohlen ferner: Steinmetzbrot, Grahambrot, Dölkthrot, Milchbrot.

Leipziger Brotfabrik
Gebr. Joachim, Pätz & Co.

billigste Preise.

Eigene Müllerei.

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 401, Mittwoch, 10. August 1898. (Morgen-Ausgabe.)

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Nach Auskunft des Königlichen Ministeriums des Innern und im Einverständniß mit der Königlichen Amtshauptmannschaft Leipzig werden die Plätze Nr. 3 bis 6 der Großen Leipziger Straße ab dem 1. September 1898 als "die für den öffentlichen Verkehr bestehenden Linie Lindenau-Zentrum" in der Denninger-Straße zu Leipzig-Lindenau (Station 0) — mit Gleisverlängerung auf der Marktstraße in Lindenau — durch die Denninger, Werderburger und Wunderbarer Straße in Leipzig-Lindenau und die Bahnhofstraße in Leipzig bis zum Aufstieg der letzteren auf die Leipziger Straße in Leipzig (Station 1.97) 14 Tage lang, vom ersten Eröffnungstage dieser Betriebsmöglichkeit in den Gleisbahnen aus gerechnet, auf unterer Gleisbau-Stufe, Stahl 80, II. Obergeschloß, Zimmer 41 öffentlich ausgelagert.

Wiederherstellung gegen die Bodenplatte und bei Verneinung ihres Aussturzes innerhalb der Auslegungsfäste, jenseit Stoßgebiet in Frage kommt, bei und, sowie Leipziger Straße in Leipzig kommt, bei der Königlichen Amtshauptmannschaft öffentlich eingezogen.
Leipzig, am 8. August 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ic. 4868. Dr. Tiedemann. Schmid.

Bekanntmachung.

Die Städte 33—35 des dreijährigen Reichs-Gesetzblatts sind bei uns eingegangen und werden bis zum 2. September dieses Jahres auf dem Rathausplatze zur Einsichtnahme öffentlich ausgestellt.

Dieselben enthalten:

Rc. 2501. Internationales Schutzzollconvention. Vom 3. April 1894. Bekanntmachung zu dieser Interessenslist. Vom 30. Oktober 1897.

Rc. 2502. Betriebsanordnung, betreffend Schiffsermessung in Offenen. Vom 25. Juli 1898.

Rc. 2503. Betriebsanordnung, betreffend das Güterstrassen der Kreise I und II des Reiches vom 4. April 1898 über die ordentliche Zeichnung des Güterstrassenplans der Eisenbahnen. Vom 25. Juli 1898.

Rc. 2504. Betriebsanordnung, betreffend das Güterstrassen der Handelsvereinigung zwischen dem Deutschen Zollverein und Großbritannien. Vom 31. Juli 1898.

Leipzig, am 5. August 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tiedemann. Vorraus.

Bekanntmachung.

Wegen Witterungsbedingungen wird

die Vergleichsreise

auf der Straße zwischen dem Spreebogen und der Schalkstraße vom 15. dieses Monats ab

während der Dauer der Reise für allein Fahrtrechte gesperrt.

Leipzig, am 8. August 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

IX. 2504. Dr. Tiedemann. Schmid.

Gesucht

wied der am 6. Juli 1898 in Hinterdorf geborene

Schreiber Carl Friedrich Robert Richter,

welcher vor Gestorben für sein Kind angebaut ist.

Leipzig, den 9. August 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Armenamt.

X. 31. Ic. Nr. 1507b. Dr. Tiedemann.

Bekanntmachung.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Eigentümers Max Alfred Paul Pöhlke, Inhaber der Charréhandlung der Brunnengasse 25, welche heute am 8. August 1898, Mittwoch 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Kaufmann Otto Müller hier, Mönchestraße 8, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursbedingungen sind bis zum 16. September 1898 bei dem

Gericht anzusehen.

Es wird zur Beschlüsselung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bezeichnung eines Güterverwalters und eingesetzten Fällen über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 30. August 1898, Vormittags 11 Uhr,

und zur Prüfung der angekündigten Forderungen auf

den 27. September 1898, Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 165, Termin abzurufen.

Allen Personen, welche eine vor Konkursmasse gehörige Sache in Leipzig haben oder zur Konkursmasse etwas hinzugibt sind, wird aufgezeigt, nicht an den Gemeindeschatz zu veräußern oder zu veräußern, auch die Bezeichnung aufzulegen, von dem Wege der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Bezeichnung in Erfahrung zu nehmen, dem Konkursverwalter bis zum

8. September 1898 beigelegt zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Leipzig, Mitt. II^o.

am 9. August 1898.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsdirektor.

J. St.

Eig. Geyrath, dcpf. Post.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Kaufmanns Ferdinand Otto Schulze, Inhaber der Weißhandlung und Weißware unter der Adresse H. C. Schulze in Leipzig, Brunnstr. 28, Wohnung Nummer 7, wird heute, am 8. August 1898, Nachmittags 1,6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Richterwaldt Hillebrand hier wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursbedingungen sind bis zum 16. September 1898 bei dem

Gericht anzusehen.

Es wird zur Beschlüsselung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bezeichnung eines Güterverwalters und eingesetzten Fällen über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 29. August 1898, Vormittags 11 Uhr,

und zur Prüfung der angekündigten Forderungen auf

den 26. September 1898, Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 165, Termin abzurufen.

Allen Personen, welche eine vor Konkursmasse gehörige Sache in Leipzig haben oder zur Konkursmasse etwas hinzugibt sind, wird aufgezeigt, nicht an den Gemeindeschatz zu veräußern oder zu veräußern, auch die Bezeichnung aufzulegen, von dem Wege der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Bezeichnung in Erfahrung zu nehmen, dem Konkursverwalter bis zum

8. September 1898 beigelegt zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Leipzig, Mitt. II^o.

am 8. August 1898.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsdirektor.

J. St.

Eig. Geyrath, dcpf. Post.

Diebstahls-Bekanntmachung.

Gedacht wurde laut hier erhaltenem Anzeige:

1 1 kleiner vergoldeter Kessel und eine rote Gravat-

brodje, im 16. Juli;

2 1 goldene Trichter, graviert; A. R. M. R. 1882;

1 rote goldene Brosche und 1 Paar ebenholzene Ohrringe,

vom 18. bis 31. Juli;

3 1 kleine Remontenuhr mit doppelter Goldrand, Röhrchen und der Nummer 48534, am 30. Juli;

4 1 kleine Remontenuhr mit den Nummern 6433/27 und 2139, mit Seconde und Wettbewerbsuhr, am 2. August;

5 1 kleine Remontenuhr, Nr. 1256, mit doppelter Gold-

rand, eingesetzter Verglasung (Schalen) und mit einer lang-

gliederter Wettbewerbsuhr, am 31. Juli;

6 2 weisse Frauenbürode und ein Bett- und Kopftischüber-

zug, von weitem Blau, vom 18. bis 31. Juli;

7 1 Sommerüberzieher, grau, nobelholz, mit überzeugtem

Stoff, braunbrauner, langer und Stoffschal mit der Bezeichnung "Schäfer", am 1. August;

8 2 halbe Runde Bleirohr, je 8 cm lang, 24 mm weit,

3,20 m und 1½, m Bleirohr, 5 cm weit, vom 21. bis 22. Juli;

Einige Wahrnehmungen über den Verlust der gestohlenen Gegen-

stände oder über den Thinte sind angekündigt bei zulässiger Kleinheit zur Abreise zu bringen.

Leipzig, am 8. August 1898.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Die Stellvertretung:

Dr. Schmidt.

Bekanntmachung.

Am 6. August wurde in im Rothenbühl hier der unten

über beschriebene unbekannt männliche Leibknecht erschossen aufgefunden und polizeilich aufgeheben worden.

Um bekannte Meldungen einzelner Thatsachen, die zur Ent-

mündung der Plakette führen könnten, wird ersucht. Der Leibknecht

ist in der Autonomie beläßt werden.

Leipzig, am 8. August 1898.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

IV. 4833. Schmidt.

Verlorengefallen.

Alter: 40—50 Jahre, 1,77 m groß, Haare: dunkel, Augen: braun, Nase und Mund: geschweift, Zähne: direkt, Gesicht: länglich mit schwarem Schnurrbart und Filzige.

Seine Kleidung war derselbe wie beim Verlust, jedoch mit Stecknadeln, schwarzen Knöpfen und Filzigen.

Wiederherstellung gegen die Bodenplatte und bei Verneinung ihres Aussturzes innerhalb der Auslegungsfäste, jenseit Stoßgebiet in Frage kommt, bei und, sowie Leipziger Straße in Leipzig kommt, bei der Königlichen Amtshauptmannschaft öffentlich eingezogen.

Leipzig, den 8. August 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tiedemann. Schmid.

Bekanntmachung.

Die Städte 33—35 des dreijährigen Reichs-Gesetzblatts sind bei uns eingegangen und werden bis zum 2. September dieses

Jahres auf dem Rathausplatze zur Einsichtnahme öffentlich ausgestellt.

Dieselben enthalten:

Rc. 2501. Internationale Schutzzollconvention. Vom 3. April 1894. Bekanntmachung zu dieser Interessenslist. Vom 30. Oktober 1897.

Rc. 2502. Betriebsanordnung, betreffend Schiffsermessung in Offenen. Vom 25. Juli 1898.

Rc. 2503. Betriebsanordnung, betreffend das Güterstrassen der Kreise I und II des Reiches vom 4. April 1898 über die ordentliche Zeichnung des Güterstrassenplans der Eisenbahnen.

Rc. 2504. Betriebsanordnung, betreffend das Güterstrassen der Handelsvereinigung zwischen dem Deutschen Zollverein und Großbritannien. Vom 31. Juli 1898.

Leipzig, am 5. August 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tiedemann. Vorraus.

Bekanntmachung.

Die Städte 33—35 des dreijährigen Reichs-Gesetzblatts sind bei uns eingegangen und werden bis zum 2. September dieses

Jahres auf dem Rathausplatze zur Einsichtnahme öffentlich ausgestellt.

Dieselben enthalten:

Rc. 2501. Internationale Schutzzollconvention. Vom 3. April 1894. Bekanntmachung zu dieser Interessenslist. Vom 30. Oktober 1897.

Rc. 2502. Betriebsanordnung, betreffend Schiffsermessung in Offenen. Vom 25. Juli 1898.

Rc. 2503. Betriebsanordnung, betreffend das Güterstrassen der Kreise I und II des Reiches vom 4. April 1898 über die ordentliche Zeichnung des Güterstrassenplans der Eisenbahnen.

Rc. 2504. Betriebsanordnung, betreffend das Güterstrassen der Handelsvereinigung zwischen dem Deutschen Zollverein und Großbritannien. Vom 31. Juli 1898.

Leipzig, am 5. August 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tiedemann. Vorraus.

Bekanntmachung.

Die Städte 33—35 des dreijährigen Reichs-Gesetzblatts sind bei uns eingegangen und werden bis zum 2. September dieses

Jahres auf dem Rathausplatze zur Einsichtnahme öffentlich ausgestellt.

Dieselben enthalten:

Rc. 2501. Internationale Schutzzollconvention. Vom 3. April 1894. Bek

werden, daß häufig nicht allein zwei, sondern auch noch aller drei Jahre Verbandstag abgehalten werden. Als Delegierte zum Berliner Verbandstage wurden die Herren Schmidt-Leipzig, Hün-Dresden, Sust-Chemnitz und Steiglich-Bautzen gewählt. Schließlich erkannte man an, daß eine Aenderung der Verbandsstatuten zur Notwendigkeit geworden sei, und beschloß hiermit die Herren Schmidt-Leipzig und Sust-Chemnitz.

G. Leipzig. 9. August. Wegen Anstiegswang und Verluste unzähliger illustrierter Doktoren im Sinne von § 184 des Reichsstrafgesetzes hatten sich heute sieben Personen zu verantworten. Die Verhandlung endete mit der Verurteilung von fünf Personen zu Geldstrafen von wenig Markt bis zweihundert Markt wegen des genannten Vergehens, ein leichter Angeklagter wurde wegen dem Vergehen mit knapp Markt Geldstrafe belegt, ein weiterer aber lebenslang freigesprochen.

D. In den gesuchten Gärten des „Schlechthof“ befindet sich am Sonntag der Militärsaal „Sächsische Blumen“, ein Saal, das unter überaus zufriedener Beifüllung eines jeden Besuchers nahm und von Freuen zeigte, wie mit der Sommerfest aus der frischen Gefälligkeit im Militärsaal „Sächsische Blumen“ eine Blumengesellschaft aus dem Sommerfest eine Blumengesellschaft gebildet hat. Blumengesellschaften waren getroffen worden, um den Kindern die Stunden fröhlicher Geistlichkeit gebracht zu erhalten. Die Kinder besuchten sich unter der Leitung junger Damen und von Kammermusik beim Vogelschehen, Ballkonzerten, Liederkonzerten und anderen Spielen. Besonders Freude bei den Kindern bereitete, als sie mit hübschen Soden und Laternen bekleidet wurden. Die Freuden der Mitglieder wurden beim Bräutigamsempfang höchst angenehme Überraschungen durch süßliche Geschenke zu Theil. Freude kam ein Samstagabend dem Kinder durch den Gottesdienst, nach dessen Predigt die berühmte Vorlesung des Berndts, Herr Lehmann, dem man für die Veranschaulichung des Berndts allein lobenswerte Auszeichnung zollte, den Spendern von Gedanken, insbesondere Herrn Konrad Becker für die ausdrücklichsten an die Kinder vertheilten Wünsche, sowie den Commissarinspektor für die Würmierung verdient diente. Besonders hinnahmen die Kinder in den von Herrn Lehmann aufgestellten Tischen ein. Ein Liederchor bestach das kleine Fest.

G. Leipzig. 9. August. (Arbeiterbewegung.) Die Schiedsgerichte hielten gestrige Abend in der „Flora“ eine von 150 Personen befuhrte Versammlung ab, in welcher die Kontraktkommission über die Werkstättenerwerbtausfluss-Schrift erschien. Hieraus ging hervor, daß die im April festgelegten Lohn- und Arbeitsbedingungen nicht mehr von allen Arbeitgebern eingehalten werden. Auch sollen die eingerichteten Betriebsverträge in finanzieller Hinsicht noch Monate zu wünschen übrig ließen. Eine Resolution ergang zur Wahrung der Interessen der Arbeiter, während es den in Gauververein befreiteten Gewerkschaftsmitgliedern zur Pflicht gemacht wird, bei ihren Verwaltungen die Errichtung von Betriebsverträgen anzugeben. Besonders wird der Plauziger Komitee für häufig erachtet, der Gewerkschaften nachzufragen zu können. An der Wahl eines Gauausschusses für die am 1. Oktober für das Schiedsgerichtsamt in Kraft tretende Abwaltung wollen sich die Gewerkschaften beteiligen, doch sollen nur solche Gewerkschaften in den Ausschuss gewählt werden, welche die Interessen der Arbeiter energisch vertreten.

H. Am Montag Abend gegen 10 Uhr wurde auf der Börse nach Waagtag der 1881 geborene Käuferei-Arbeitsch. H. und mit ihm ein Kaufjahr von einem im Marche Leube der konsumden Automobilen umgetriebene und sehr lärm reicher. Er erlitt einen Schädelbruch, während der Radblattes Rader und Schraubengegenstände andere Confitünen davontrug. Der Führer des Automobils, welcher ohne Fahrer saß, hatte sich mit seinem Helm im hinteren Teile entfremdet und so wurden die befummelten Dialegenden sich von dem Führer eines Wagens die Stelle passierenden Wagons entzweit. Das Geschäft wurde durch Weitung des Radblattes in Gaußbach nach der Unterbringung der Verletzten geplagt. Da der Wagen H. die heute noch nicht zum Betriebshaus gelangt ist, transportierte man ihn mittels Krankenwagen nach dem Krankenhaus St. Jacob, während der kleine verletzte Radblatt in Gaußbach in eigentlicher Behandlung verblieb. Der Ueberbetrag des Englands ist noch nicht ermittelt.

H. Wegen schwerer Schuhverletzungen an der rechten Fußsohle und an der linken Knöchel wurde am 8. August der 1881 geborene Käuferei-Arbeitsch. H. und mit ihm ein Kaufjahr von einem im Marche Leube der konsumden Automobilen umgetriebene und sehr lärm reicher. Er erlitt einen Schädelbruch, während der Radblattes Rader und Schraubengegenstände andere Confitünen davontrug. Der Führer des Automobils, welcher ohne Fahrer saß, hatte sich mit seinem Helm im hinteren Teile entfremdet und so wurden die befummelten Dialegenden sich von dem Führer eines Wagens die Stelle passierenden Wagons entzweit. Das Geschäft wurde durch Weitung des Radblattes in Gaußbach nach der Unterbringung der Verletzten geplagt. Da der Wagen H. die heute noch nicht zum Betriebshaus gelangt ist, transportierte man ihn mittels Krankenwagen nach dem Krankenhaus St. Jacob, während der kleine verletzte Radblatt in Gaußbach in eigentlicher Behandlung verblieb. Der Ueberbetrag des Englands ist noch nicht ermittelt.

H. Wegen schwerer Schuhverletzungen an der rechten Fußsohle und an der linken Knöchel wurde am 8. August der 1881 geborene Käuferei-Arbeitsch. H. und mit ihm ein Kaufjahr von einem im Marche Leube der konsumden Automobilen umgetriebene und sehr lärm reicher. Er erlitt einen Schädelbruch, während der Radblattes Rader und Schraubengegenstände andere Confitünen davontrug. Der Führer des Automobils, welcher ohne Fahrer saß, hatte sich mit seinem Helm im hinteren Teile entfremdet und so wurden die befummelten Dialegenden sich von dem Führer eines Wagens die Stelle passierenden Wagons entzweit. Das Geschäft wurde durch Weitung des Radblattes in Gaußbach nach der Unterbringung der Verletzten geplagt. Da der Wagen H. die heute noch nicht zum Betriebshaus gelangt ist, transportierte man ihn mittels Krankenwagen nach dem Krankenhaus St. Jacob, während der kleine verletzte Radblatt in Gaußbach in eigentlicher Behandlung verblieb. Der Ueberbetrag des Englands ist noch nicht ermittelt.

H. Wegen schwerer Schuhverletzungen an der rechten Fußsohle und an der linken Knöchel wurde am 8. August der 1881 geborene Käuferei-Arbeitsch. H. und mit ihm ein Kaufjahr von einem im Marche Leube der konsumden Automobilen umgetriebene und sehr lärm reicher. Er erlitt einen Schädelbruch, während der Radblattes Rader und Schraubengegenstände andere Confitünen davontrug. Der Führer des Automobils, welcher ohne Fahrer saß, hatte sich mit seinem Helm im hinteren Teile entfremdet und so wurden die befummelten Dialegenden sich von dem Führer eines Wagens die Stelle passierenden Wagons entzweit. Das Geschäft wurde durch Weitung des Radblattes in Gaußbach nach der Unterbringung der Verletzten geplagt. Da der Wagen H. die heute noch nicht zum Betriebshaus gelangt ist, transportierte man ihn mittels Krankenwagen nach dem Krankenhaus St. Jacob, während der kleine verletzte Radblatt in Gaußbach in eigentlicher Behandlung verblieb. Der Ueberbetrag des Englands ist noch nicht ermittelt.

H. Wegen schwerer Schuhverletzungen an der rechten Fußsohle und an der linken Knöchel wurde am 8. August der 1881 geborene Käuferei-Arbeitsch. H. und mit ihm ein Kaufjahr von einem im Marche Leube der konsumden Automobilen umgetriebene und sehr lärm reicher. Er erlitt einen Schädelbruch, während der Radblattes Rader und Schraubengegenstände andere Confitünen davontrug. Der Führer des Automobils, welcher ohne Fahrer saß, hatte sich mit seinem Helm im hinteren Teile entfremdet und so wurden die befummelten Dialegenden sich von dem Führer eines Wagens die Stelle passierenden Wagons entzweit. Das Geschäft wurde durch Weitung des Radblattes in Gaußbach nach der Unterbringung der Verletzten geplagt. Da der Wagen H. die heute noch nicht zum Betriebshaus gelangt ist, transportierte man ihn mittels Krankenwagen nach dem Krankenhaus St. Jacob, während der kleine verletzte Radblatt in Gaußbach in eigentlicher Behandlung verblieb. Der Ueberbetrag des Englands ist noch nicht ermittelt.

H. Wegen schwerer Schuhverletzungen an der rechten Fußsohle und an der linken Knöchel wurde am 8. August der 1881 geborene Käuferei-Arbeitsch. H. und mit ihm ein Kaufjahr von einem im Marche Leube der konsumden Automobilen umgetriebene und sehr lärm reicher. Er erlitt einen Schädelbruch, während der Radblattes Rader und Schraubengegenstände andere Confitünen davontrug. Der Führer des Automobils, welcher ohne Fahrer saß, hatte sich mit seinem Helm im hinteren Teile entfremdet und so wurden die befummelten Dialegenden sich von dem Führer eines Wagens die Stelle passierenden Wagons entzweit. Das Geschäft wurde durch Weitung des Radblattes in Gaußbach nach der Unterbringung der Verletzten geplagt. Da der Wagen H. die heute noch nicht zum Betriebshaus gelangt ist, transportierte man ihn mittels Krankenwagen nach dem Krankenhaus St. Jacob, während der kleine verletzte Radblatt in Gaußbach in eigentlicher Behandlung verblieb. Der Ueberbetrag des Englands ist noch nicht ermittelt.

G. Merseburg. 9. August. In der Nacht vom Sonntag zum Montag geriet in der Nähe des benachbarten Dorfes Merkendorf ein Feuerwehrgerüst aus Görlitz mit einem Sohn des Gutsbesitzers Diekmann aus Merkendorf in Kontakt, welcher damit endete, daß Ersterer im Verlaufe des Streites ein Messer hervorholte und dem Diekmann einige Stiche verhieb, wodurch dieser schwer verletzt wurde. Im Gefüße seines Unterkörpers wurde H. schwerstes Aufgefunden. Der Verletzte hat sich gestern Nachmittag, nachdem er noch ein Kind mitgeschleppt, durch Erhängen entlebt.

G. Grimma. 9. August. Mit Ende des Monats Juli hat unsere Stadt die Bevölkerungsgröße von 25 000 übersteigt, diezeitliche Bevölkerung betrug am 1. August 25 000. Um 1. Januar 1890 betrug die Einwohnerzahl 23 632, dieselbe hat sich also in 2½ Jahren um ca. 1400 Kopfe vermehrt. — Der Erweiterung der Ausführung der Altersordnungen für die bisherigen Realitätslehrer im Betrage von 4400,50 Mark hat das Königl. Cultusministerium bestimmt, der Stadtbaurat hat das sonstige Culmulusministerium beauftragt, um die jährliche Bevölkerungsgröße in den nächsten Jahren die entsprechende Steuer zu erhöhen.

G. Bautzen. 9. August. Ein Feuerwehrgerüst aus Görlitz mit einem Sohn des Gutsbesitzers aus Merkendorf in Kontakt, welcher damit endete, daß Ersterer im Verlaufe des Streites ein Messer hervorholte und dem Diekmann einige Stiche verhieb, wodurch dieser schwer verletzt wurde. Im Gefüße seines Unterkörpers wurde H. schwerstes Aufgefunden. Der Verletzte hat sich gestern Nachmittag, nachdem er noch ein Kind mitgeschleppt, durch Erhängen entlebt.

G. Bautzen. 9. August. Ein Feuerwehrgerüst aus Görlitz mit einem Sohn des Gutsbesitzers aus Merkendorf in Kontakt, welcher damit endete, daß Ersterer im Verlaufe des Streites ein Messer hervorholte und dem Diekmann einige Stiche verhieb, wodurch dieser schwer verletzt wurde. Im Gefüße seines Unterkörpers wurde H. schwerstes Aufgefunden. Der Verletzte hat sich gestern Nachmittag, nachdem er noch ein Kind mitgeschleppt, durch Erhängen entlebt.

G. Bautzen. 9. August. Ein Feuerwehrgerüst aus Görlitz mit einem Sohn des Gutsbesitzers aus Merkendorf in Kontakt, welcher damit endete, daß Ersterer im Verlaufe des Streites ein Messer hervorholte und dem Diekmann einige Stiche verhieb, wodurch dieser schwer verletzt wurde. Im Gefüße seines Unterkörpers wurde H. schwerstes Aufgefunden. Der Verletzte hat sich gestern Nachmittag, nachdem er noch ein Kind mitgeschleppt, durch Erhängen entlebt.

G. Bautzen. 9. August. Ein Feuerwehrgerüst aus Görlitz mit einem Sohn des Gutsbesitzers aus Merkendorf in Kontakt, welcher damit endete, daß Ersterer im Verlaufe des Streites ein Messer hervorholte und dem Diekmann einige Stiche verhieb, wodurch dieser schwer verletzt wurde. Im Gefüße seines Unterkörpers wurde H. schwerstes Aufgefunden. Der Verletzte hat sich gestern Nachmittag, nachdem er noch ein Kind mitgeschleppt, durch Erhängen entlebt.

G. Bautzen. 9. August. Ein Feuerwehrgerüst aus Görlitz mit einem Sohn des Gutsbesitzers aus Merkendorf in Kontakt, welcher damit endete, daß Ersterer im Verlaufe des Streites ein Messer hervorholte und dem Diekmann einige Stiche verhieb, wodurch dieser schwer verletzt wurde. Im Gefüße seines Unterkörpers wurde H. schwerstes Aufgefunden. Der Verletzte hat sich gestern Nachmittag, nachdem er noch ein Kind mitgeschleppt, durch Erhängen entlebt.

G. Bautzen. 9. August. Ein Feuerwehrgerüst aus Görlitz mit einem Sohn des Gutsbesitzers aus Merkendorf in Kontakt, welcher damit endete, daß Ersterer im Verlaufe des Streites ein Messer hervorholte und dem Diekmann einige Stiche verhieb, wodurch dieser schwer verletzt wurde. Im Gefüße seines Unterkörpers wurde H. schwerstes Aufgefunden. Der Verletzte hat sich gestern Nachmittag, nachdem er noch ein Kind mitgeschleppt, durch Erhängen entlebt.

G. Bautzen. 9. August. Ein Feuerwehrgerüst aus Görlitz mit einem Sohn des Gutsbesitzers aus Merkendorf in Kontakt, welcher damit endete, daß Ersterer im Verlaufe des Streites ein Messer hervorholte und dem Diekmann einige Stiche verhieb, wodurch dieser schwer verletzt wurde. Im Gefüße seines Unterkörpers wurde H. schwerstes Aufgefunden. Der Verletzte hat sich gestern Nachmittag, nachdem er noch ein Kind mitgeschleppt, durch Erhängen entlebt.

G. Bautzen. 9. August. Ein Feuerwehrgerüst aus Görlitz mit einem Sohn des Gutsbesitzers aus Merkendorf in Kontakt, welcher damit endete, daß Ersterer im Verlaufe des Streites ein Messer hervorholte und dem Diekmann einige Stiche verhieb, wodurch dieser schwer verletzt wurde. Im Gefüße seines Unterkörpers wurde H. schwerstes Aufgefunden. Der Verletzte hat sich gestern Nachmittag, nachdem er noch ein Kind mitgeschleppt, durch Erhängen entlebt.

G. Bautzen. 9. August. Ein Feuerwehrgerüst aus Görlitz mit einem Sohn des Gutsbesitzers aus Merkendorf in Kontakt, welcher damit endete, daß Ersterer im Verlaufe des Streites ein Messer hervorholte und dem Diekmann einige Stiche verhieb, wodurch dieser schwer verletzt wurde. Im Gefüße seines Unterkörpers wurde H. schwerstes Aufgefunden. Der Verletzte hat sich gestern Nachmittag, nachdem er noch ein Kind mitgeschleppt, durch Erhängen entlebt.

G. Bautzen. 9. August. Ein Feuerwehrgerüst aus Görlitz mit einem Sohn des Gutsbesitzers aus Merkendorf in Kontakt, welcher damit endete, daß Ersterer im Verlaufe des Streites ein Messer hervorholte und dem Diekmann einige Stiche verhieb, wodurch dieser schwer verletzt wurde. Im Gefüße seines Unterkörpers wurde H. schwerstes Aufgefunden. Der Verletzte hat sich gestern Nachmittag, nachdem er noch ein Kind mitgeschleppt, durch Erhängen entlebt.

G. Bautzen. 9. August. Ein Feuerwehrgerüst aus Görlitz mit einem Sohn des Gutsbesitzers aus Merkendorf in Kontakt, welcher damit endete, daß Ersterer im Verlaufe des Streites ein Messer hervorholte und dem Diekmann einige Stiche verhieb, wodurch dieser schwer verletzt wurde. Im Gefüße seines Unterkörpers wurde H. schwerstes Aufgefunden. Der Verletzte hat sich gestern Nachmittag, nachdem er noch ein Kind mitgeschleppt, durch Erhängen entlebt.

G. Bautzen. 9. August. Ein Feuerwehrgerüst aus Görlitz mit einem Sohn des Gutsbesitzers aus Merkendorf in Kontakt, welcher damit endete, daß Ersterer im Verlaufe des Streites ein Messer hervorholte und dem Diekmann einige Stiche verhieb, wodurch dieser schwer verletzt wurde. Im Gefüße seines Unterkörpers wurde H. schwerstes Aufgefunden. Der Verletzte hat sich gestern Nachmittag, nachdem er noch ein Kind mitgeschleppt, durch Erhängen entlebt.

G. Bautzen. 9. August. Ein Feuerwehrgerüst aus Görlitz mit einem Sohn des Gutsbesitzers aus Merkendorf in Kontakt, welcher damit endete, daß Ersterer im Verlaufe des Streites ein Messer hervorholte und dem Diekmann einige Stiche verhieb, wodurch dieser schwer verletzt wurde. Im Gefüße seines Unterkörpers wurde H. schwerstes Aufgefunden. Der Verletzte hat sich gestern Nachmittag, nachdem er noch ein Kind mitgeschleppt, durch Erhängen entlebt.

G. Bautzen. 9. August. Ein Feuerwehrgerüst aus Görlitz mit einem Sohn des Gutsbesitzers aus Merkendorf in Kontakt, welcher damit endete, daß Ersterer im Verlaufe des Streites ein Messer hervorholte und dem Diekmann einige Stiche verhieb, wodurch dieser schwer verletzt wurde. Im Gefüße seines Unterkörpers wurde H. schwerstes Aufgefunden. Der Verletzte hat sich gestern Nachmittag, nachdem er noch ein Kind mitgeschleppt, durch Erhängen entlebt.

G. Bautzen. 9. August. Ein Feuerwehrgerüst aus Görlitz mit einem Sohn des Gutsbesitzers aus Merkendorf in Kontakt, welcher damit endete, daß Ersterer im Verlaufe des Streites ein Messer hervorholte und dem Diekmann einige Stiche verhieb, wodurch dieser schwer verletzt wurde. Im Gefüße seines Unterkörpers wurde H. schwerstes Aufgefunden. Der Verletzte hat sich gestern Nachmittag, nachdem er noch ein Kind mitgeschleppt, durch Erhängen entlebt.

G. Bautzen. 9. August. Ein Feuerwehrgerüst aus Görlitz mit einem Sohn des Gutsbesitzers aus Merkendorf in Kontakt, welcher damit endete, daß Ersterer im Verlaufe des Streites ein Messer hervorholte und dem Diekmann einige Stiche verhieb, wodurch dieser schwer verletzt wurde. Im Gefüße seines Unterkörpers wurde H. schwerstes Aufgefunden. Der Verletzte hat sich gestern Nachmittag, nachdem er noch ein Kind mitgeschleppt, durch Erhängen entlebt.

G. Bautzen. 9. August. Ein Feuerwehrgerüst aus Görlitz mit einem Sohn des Gutsbesitzers aus Merkendorf in Kontakt, welcher damit endete, daß Ersterer im Verlaufe des Streites ein Messer hervorholte und dem Diekmann einige Stiche verhieb, wodurch dieser schwer verletzt wurde. Im Gefüße seines Unterkörpers wurde H. schwerstes Aufgefunden. Der Verletzte hat sich gestern Nachmittag, nachdem er noch ein Kind mitgeschleppt, durch Erhängen entlebt.

G. Bautzen. 9. August. Ein Feuerwehrgerüst aus Görlitz mit einem Sohn des Gutsbesitzers aus Merkendorf in Kontakt, welcher damit endete, daß Ersterer im Verlaufe des Streites ein Messer hervorholte und dem Diekmann einige Stiche verhieb, wodurch dieser schwer verletzt wurde. Im Gefüße seines Unterkörpers wurde H. schwerstes Aufgefunden. Der Verletzte hat sich gestern Nachmittag, nachdem er noch ein Kind mitgeschleppt, durch Erhängen entlebt.

G. Bautzen. 9. August. Ein Feuerwehrgerüst aus Görlitz mit einem Sohn des Gutsbesitzers aus Merkendorf in Kontakt, welcher damit endete, daß Ersterer im Verlaufe des Streites ein Messer hervorholte und dem Diekmann einige Stiche verhieb, wodurch dieser schwer verletzt wurde. Im Gefüße seines Unterkörpers wurde H. schwerstes Aufgefunden. Der Verletzte hat sich gestern Nachmittag, nachdem er noch ein Kind mitgeschleppt, durch Erhängen entlebt.

G. Bautzen. 9. August. Ein Feuerwehrgerüst aus Görlitz mit einem Sohn des Gutsbesitzers aus Merkendorf in Kontakt, welcher damit endete, daß Ersterer im Verlaufe des Streites ein Messer hervorholte und dem Diekmann einige Stiche verhieb, wodurch dieser schwer verletzt wurde. Im Gefüße seines Unterkörpers wurde H. schwerstes Aufgefunden. Der Verletzte hat sich gestern Nachmittag, nachdem er noch ein Kind mitgeschleppt, durch Erhängen entlebt.

G. Bautzen. 9. August. Ein Feuerwehrgerüst aus Görlitz mit einem Sohn des Gutsbesitzers aus Merkendorf in Kontakt, welcher damit endete, daß Ersterer im Verlaufe des Streites ein Messer hervorholte und dem Diekmann einige Stiche verhieb, wodurch dieser schwer verletzt wurde. Im Gefüße seines Unterkörpers wurde H. schwerstes Aufgefunden. Der Verletzte hat sich gestern Nachmittag, nachdem er noch ein Kind mitgeschleppt, durch Erhängen entlebt.

G. Bautzen. 9. August. Ein Feuerwehrgerüst aus Görlitz mit einem Sohn des Gutsbesitzers aus Merkendorf in Kontakt, welcher damit endete, daß Ersterer im Verlaufe des Streites ein Messer hervorholte und dem Diekmann einige Stiche verhieb, wodurch dieser schwer verletzt wurde. Im Gefüße seines Unterkörpers wurde H. schwerstes Aufgefunden. Der Verletzte hat sich gestern Nachmittag, nachdem er noch ein Kind mitgeschleppt, durch Erhängen entlebt.

G. Bautzen. 9. August. Ein Feuerwehrgerüst aus Görlitz mit einem Sohn des Gutsbesitzers aus Merkendorf in Kontakt, welcher damit endete, daß Ersterer im Verlaufe des Streites ein Messer hervorholte und dem Diekmann einige Stiche verhieb, wodurch dieser schwer verletzt wurde. Im Gefüße seines Unterkörpers wurde H. schwerstes Aufgefunden. Der Verletzte hat sich gestern Nachmittag, nachdem er noch ein Kind mitgeschleppt, durch Erhängen entlebt.

G. Bautzen. 9. August. Ein Feuerwehrgerüst aus Görlitz mit einem Sohn des Gutsbesitzers aus Merkendorf in Kontakt, welcher damit endete, daß Ersterer im Verlaufe des Streites ein Messer hervorholte und dem Diekmann einige Stiche verhieb, wodurch dieser schwer verletzt wurde. Im Gefüße seines Unterkörpers wurde H. schwerstes Aufgefunden. Der Verletzte hat sich gestern Nachmittag,



Kunstl. Zahne
I. Golds. Zahn-Zahn.
Golds. u. Prozer. Wund.
Reizigen. Radieben.
Kremmische.
Paul Reeh,
Fälsche Universitätslehrer, unter Wund-Spezialist.
Telefon: **Filiale:** W. I. 1380.
Golds., Kleine Straße 6, L.

Damm,
für Geschlechtskrankheiten,
Unterleib-, hals-, darmkrankheiten.
Gärtnerzunge, Epithel, Hautkrankheit.
Albertstrasse 16, L.
Sprechzeit von 9—3 u. 6—8 Uhr.

Schumann, für Geschlechts-, Unterleib-, hals-, harn-, und darmkrankheiten, Schuppen, freie, Rabilheit, nach Geschwüren, schlechter Leib, starke Schorfkrise, Plethora, Herzen und Knochen, Mutter, Kinder leiden, nervös, Kopfschmerz, Rheumatisches, Dolgen beinlich, Gewebe, Männerkrankheiten, Poliomyelitis, alte Wunden, Lungenentzündung, Blasenkrankheiten, Grammatoden, Entzündung, Blasenkrankheiten, ohne Quellen, 11—1 u. 6—9, Sonntag 11—1 Uhr, Rudolf Mosse, Berlin, auch drückend, Weil-Darmkrankheiten Schleim, aus vor, Rassfalter Steinweg 5.

R. Neugebauer, and. gek. u. nicht, große Kraft, d. Homöopathie u. Naturheilmethode

früher Dr. Willm. Schwabe's Sohnlinie, heut s. lange Erf. groß. Geschlechtskrankheiten, W. u. H. Blasen, Herzen, Magen, Darm, hals- u. Herrenkrankheiten, Bleeding u. Graden, II. 11. Sprach-

9—2, 5—8, Sonnt. 10—1 Uhr; u. andere breit.

Wochen- u. Krankenpflege

empfiehlt sich Goetheberg, Haus

Hausleger, II. Büro.

Veryg. gesetzl. Waffene u. Bademitt.

empfiehlt sich Katharinenstraße 4, D. II.

Masseuse empfiehlt sich Mühl-

gasse 14, III. Büro.

Sehr gute Brautkugelkugeln empfiehlt

sich Mühlgrasse 14, III. Büro.

Abend-Feierabendklinik Bad Kösen.

Bordelle des Reichs, Oberster, Oppen u.

Stolzen, Bro. d. Gehrk., Stolzen.

Kaufmann. Unterricht

für Herren und Damen.

Ausfahrt gründliche Ausbildung,

geht auf langjährige Pragio.

Einzel, doppelt, amerik. Schuljahr,

Lehrbuch, Korrespondenz,

Grammatik, Handelswissenschaft,

Wissenschaften, Schuljahr,

englisch, französisch, spanisch.

Einfach jederzeit. Zeitungslage gefordert.

la. Reisen.

Otto Neuschütz,

Reichstraße 1, 1. Et. Grimmaische Str.

Rackow,

Universitätsstr. 4.

Schulabschlussreihen, Rückenlehrer, Rücklehrer,

Kinderlehrer, Lehrer, Grammatik,

Wissenschaften, Projektfortbildung.

Buchhaltung

kaufen, Beck, Schreibschreiber,

sowie sonst. Handels. lehr.

E. Schneider

Centralstrasse 5.

Schreibunterricht erhält

A. Chapison,

An der Piese 9c.

C. Schmidt,

Markt 9.

Frisch, langjähriger Leit.

d. Institute Rackow,

Grammatik, Ausbildung,

f. Herren u. Damen, Schreibmaschine, Rechtschreibung, Buchführung, Rechn., Correspond., Wechsel, Maschinenrechn., Grammatik.

Beginn täglich. Prospekt frei.

London.

Englisch in drei Monaten.

Erfolg garantiert. Familienleben, Freunde,

Amt, Frau, Honora, Zahl, Referenzen.

Stellenbeschaffung meistiglich gelingt.

Prof. Mendel

wird Anfang October in Deutschland

sein, um Herren mit nach London zu

nehmen.

Ein Engländer erhält engl.

Unterricht Mittelstr. 6, IV, r.

Engl. engl. Englisch. Er. Zuckholz Ex.D.III

Engl. u. franz. Correspond. nach gr.

Offerten u. H. H. Hauptstädter.

Ein Lehrer an einem franz. Gym-

nasium möchte franz.

Stunden geben. Volliger Preis. Höh.: Herr Isaak, Schönleinstraße 11, 1. Et.

Engl. engl. Lehrer erhält nach bei leichter.

Methode engl. Unterr. 1. d. franz. u. engl.

Corso. Höh. 6 Amos. H. 5 Eng. Et.

Angeh. Kapellmeister, g. Glevier,

zum Studium von Opernpartien gefordert.

Offerten mit Konzertabonnement. J. K.

zu Gladys' Konzerten-Konzerten, Göttinger

straße 14, erhält.

Zither sehr gehobt. E. Kindler, gr.

prakt. Lehrer, Göttinger, Göttinger-

straße 22. Ber. u. gutes Höher, Göt. Kosten.

Tanz-Institut J. Horsch.

Unterricht zu jeder Tageszeit bei. Walzen.

Prakt. Institut. 4. u. 5. Ausbildung, arbeit.

Spedition!

Wer hat einen Lehrgangskatalog?

Gebührenbank Spezialisten je-

hören? Rechnungsbücher, Kassen-

rechnung, Rechnungsbücher, Rech-

nungsbücher, Rechnungsbücher, Rech-

Buchdruckerei

z. älterer eingehöriger Verlag, besteh. aus 3 Schreibmaschinen, Schreiber, Sekretär, Schreibpulte mit Briefen von Leipziger Firmen im weiten Umkreis des Reiches zu verkaufen. Gute, wäre auch einem Buchhändler oder Kaufmann mit Kapital, der genügt wäre, als Compagnon einzutreten, eine günstige Gelegenheit zu führen. Selbständigkeit geboten. Gell. Offerten unter S. 9 an die Expedition dieses Blattes.

Lackfabrik zu verkaufen,

gut eingefüllt, 200 Tausend Mark zur Übernahme mit Rübenländern möglich. Vermietbar verboten. Briefe unter D. W. 334 an Rudolf Mosse, Trebbin, erbeten.

Eine neu erbaute
Stuhl- und Sofafabrik
in Sachsen, 10 Minuten vom Bahnhof (Knotenpunkt), ist zu verkaufen. Gute, offenen unter Z. 3133 Expedition dieses Blattes.

Gesuchte Vermögensverhältnisse haben ich in der Provinz.

Sachsen die **Fabrik**, eines restaurierten Betriebsgegenstandes zu verkaufen. Brandstoffs leicht erkennen. Anzahlung nach Lieferung. Off. Z. 3134 f. d. Exped. d. Bl.

Verkaufenes, bestreitigfähiges Agentur- und Groß-Geschäft trete an j. Herrmann Kaufmann für 5000,- Ab. Brandstoffs nicht erkennbar. Angabe, erh. u. L. C. 6227 Rudolf Mosse, Dresden.

Speditionsgeßäft
mit bahnenähnlicher Rollschau, ohne Concessions, in Städte von 18.000 Einwohnern, Jahr altes Gehalt, 8 Pferde, 20 Wagen, bei 20-25.000,- K. Anzahlung frankreichsicher sofort zu verkaufen durch

Louis Bussenius,
Tiefen, Weidstraße Nr. 15.

Ein sehr großes Industrieobjekt Thüringen ist ein seit vielen Jahren mit geringem Erfolg betriebenes.

Manufacturwarengeschäft

ein detail unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Laden mit Wohnung am besten Lage der Stadt, event. kann auch das Haus höchst übernehmen werden.

Offerten unter A. M. 1532 brieflich die Hanover-Expedition von Rudolf Mosse, Hannover.

Für ein bereits bestehendes, äußerst gewinnbringendes Unternehmen wird ein

Commanditist

mit einem Capital bis zu 100.000 Mark gesucht.

15% Gewinn garantiert.

Off. unter S. 157 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Zur Ausführung zweier deutscher Reichspatente auf Strangguss, sowie eine neue jed. Concessions folgt. Gell.

fische

jung, unbedeutend, reisegewandt. Herren mit ca. 30.000,- als

Compagnon
aufzunehmen. Erhält, erzielt, erhältet u. d. A. Q. durch Rudolf Mosse, Trebbin.

Capitalist gesucht

wieder Begründer eines Hauses, seit mehr als 20 Jahren bestehenden Güterbetrieb, in Sachsen, in Thüringen, begin. um Altenburg einzutreten zu können, es als thdt. oder sächs. Theilhaber. Off. u. A. 241 an Rudolf Mosse, Bamberg, d. Z.

Bei Gründung eines Musikinstrumenten-Versands-Geschäfts

stilliger Theilhaber

gesucht. Siedender in Sachsen u. Sachsen-Anhalt, seit 12 Jahren in der Branche tätig. Gell. Offerten unter S. 207 in die Exped. dieses Blattes erbeten.

Wer bestellt sich noch mit 20.000 bis 30.000,- Ab an einem Unternehmen der Wirtschaft? Off. unter S. 106 Exped. d. Bl. erh.

Ein stiller Theilhaber für ein rentables Geschäft v. 7-8000,- Ab gefordert. Off. unter S. 211 in die Exped. d. Bl. erh.

Flügel, Pianinos

und Harmoniums best. in allen Preislagen zum Preis vorrätig bei C. A. Klemm, Neumarkt 28, L.

Ein gut erhaltenes Piano für 320,- Ab zu verkaufen. Ich leiste Garantie.

Alfr. Meinhart, Hof., Petersstraße 18.

Salon-Ruh-Pianino, hoch, eng, geh. die Ton., bill. u. verl. Meinhartsatz, Et. 5, I. I.

Ein gut erhaltenes Flügel v. 320,- Ab zu verkaufen. Dr. v. Hartmann 18, II. Et. Tisch.

Ein gut erhaltenes Piano für den Preis von 30,- Ab zu verkaufen. M. Heilmann, d. IV.

Guter Sturm-Flügel umgangslo. sofort zu verkaufen. Gustav-Albrechtstraße 61, II. I.

Gelegenheitsstück, Piano, preis-nied., 8. Jahr, bill. d. Bl., Schumann's Garten 22, F. p. I.

Pianino, freig., Colonnadenstr. 22, Et. 8, II. I.

Röhmaschinen, Fahrräder, Motor- und Motorräder, nur prima Ware, ausgleicht W. Gundelach, Reichstraße 21.

Gebrauchte Singer von 15,- Ab an unter Garantie Petersstraße 34, im Hause, Röhmaschinen-Geschäft.

1 geb. Singermaschine, 1 geb. 2. Kl. Kleiderf., 1 Kinderwagen d. Stoffen zu verl. 2 Gebrauchten Windenklemmen, 25, im Eigentengroß.

Gebrauchte Samm.- & Röh.-K. 1. Kl. hoch, g. Stoff, erstaunlich. Bielefeld, Et. 6, I. I.

Gebrauchte Samm.- & Röh.-K. 1. Kl. hoch, g. Stoff, erstaunlich. Bielefeld, Et. 6, I. I.

Möbel, Spiegel und Polsterwaren

empfiehlt H. O. Pfeiferhahn, Römerstraße 5.

Tauchaer Str. 32 (Battenberg)

Leipziger Möbelhallen
A. Breitschädel, Möbelfabrik.
Anerk. bill. Berugsquelle d. Möbelbranche.
Fernsprecher Amt 1, 2651.

Größtes Aussstattungs-Geschäft.

Familien u. Brautleuten sehr zu empfehlen.

Vollständ. Wohnungs-Einrichtung

eicht Nussbaum, Nur 670 Mk.

Salon.

Plisségarnitur (neueste Façon) A 150

Verticole mit Muschelschalen " 60

Salon-Tisch (neueste Façon) " 25

gr. Skul-Trameas, echt Krys. " 75

Muschelschalen m. hoher Lehne " 32

Wohnzimmer.

Kleidersternaltar, 2tligig " 45

Spiegelstern mit Auslagen " 21

Ottomane, dreih., Klappzberg. " 60

gr. Pf.-Spiegel mit Schrankchen " 45

Stühle (Sohne) " 15

Schlafzimmer.

2 hoh. fra. Bettst. m. Spieg.-Matr. " 72

Waschisch mit Marmor " 30

Waschisch-Spiegel " 25

Vollständig Küchen-Einrichtung " 45

sowie Wohnungseinrichtung bis 5000,- stets am Lager.

Trotz der billigen Preise langjähr. Garantie.

J. Barthel,
früher Petersstraße 44,
jetzt

Rathaus, Universitätsstr.

Laden 49. Telephon 792.

Arbeiter für vollständige

Wohnungs-Einrichtungen.

Geschmackvolle Ausführung

alter Tapetenier-

und Dekorationarbeiten.

Reichhaltigster Lager

solide gearbeiteter

Polstermöbel.

Fortsetzung des Möbel-Ausverkaufs

umgangshaber wegen Abbruchs zu verkaufen, angenehmst billigen Preises. Verkauf in Sachsen 2g, Eingang an der Centralstraße und Promenadenstraße.

1 geb. alte gute, nach Möbel, als Berliner, Meißeler, Mühlhäuser, Tramont, Schreib-, Ottomane, Stühle, sehr m. Marmor, Stegholz, Stühle, sehr preiss. Einrichtung. 45,-

Wegen Elumung des Locals

alle Arten solider Möbel, Spiegel und Polsterwaren 10-15,- billiger als bisher. Seit gest. Gloggnitz-Hausstraße 24, I.

Großes Lager einer u. gro. Möbel, Spiegel- und Polsterwaren, Gebrauch. empf. Bill. Brüderl, Schleißheim 25, II.

1 Schreibsekretär, 1 Spiegel, 1 Tisch

billig zu verkaufen. 1. Reichs-

Postdirektion, 1. Reichs-

Postdirektion

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 401, Mittwoch, 10. August 1898. (Morgen-Ausgabe.)

Geb. Dom h. Döbeln, am 40. A. d. p.
Rück. Offizier u. S. 218 Exp. d. Bl. erla.
Offizier zu einem kleinen Dorfes mit passel.
Gärtner. Off. unter O. S. Postamt 11.

Wohl. Nachr. eines Weisen, um H. Dars.
leben. Werke Off. u. S. 213 Expedition d. Bl.

Accept-Austausch

et. Accept-Credit wird solventen
Firmen gewährt.

Offerten sub Credit Z. 3160
an die Expedition d. Blattes.

Capitalien zur I. u. II. Stelle

hat unter günstigen Bedingungen zu
billigen Sätzen den sofort oder später
anzugreifen.

Datenkarte Max-Bösenberg,
Stephani. S. III.

Hypotheken-Gelder

in jed. Höhe bis z. 1. Stelle u. Joh. ob. sp.
s. coul. Weise, in wenige Minuten entgegen
Hilfer & Mirus, Schlesw. 33. 1. Gl.

Darlehen und Capitalien,

zur größten Rendite, erhalten bessere, ältere
Weise zu festen Bedingungen durch

Buchholz, Berlin, Wallstraße 36.

Bank-Credit

solventen Firmen gewährt. Offerten
sub Z. 3160 in die Expedition d. Blatt.

Accept-Credit

solventen Firmen gewährt. Offerten
sub Z. 3160 in die Expedition d. Blatt.

Accept-Credit

solventen Firmen gewährt. Offerten
sub Z. 3160 in die Expedition d. Blatt.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Best. angelegter Beamter, jüngst, da es ihm
an pol. Dienstleistungen fehlt, mit jungem
Frau (Braut) einverstanden, jedoch nicht
niedrig (niedrig) in hohem Berufe bestellt
werden. Off. unter O. S. 567 an
Hausenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.

Heiraths-Gesuch.

Kaufmann, 30 Jahre alt, angesehener
Kaufmann, wenig, da er eine
Dienstleistung erfordert, jedoch die Braut
gewünscht, dass sie einen gehobenen
Beruf erlangt. Off. unter O. S. 567 an
Hausenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, der eine
gewisse Rendite erwartet, jedoch die Braut
gewünscht, dass sie einen gehobenen
Beruf erlangt. Off. unter O. S. 567 an
Hausenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.

Kaufgesuche.

Jinshaus mit Gästen, Mit-Leipzig, bei
S. 20000. A. auf II. Kapital.

10.000 a. 25.000 a. auf II. Kapital

z. 1. o. über 1.100, ausreichend. Off. unter
O. S. 321 S. 20000, fristig bis 7. erf.

Kaufgesuche.

Jinshaus mit Gästen, Mit-Leipzig, bei
S. 20000. A. auf II. Kapital.

10.000 a. 25.000 a. auf II. Kapital

z. 1. o. über 1.100, ausreichend. Off. unter
O. S. 321 S. 20000, fristig bis 7. erf.

Kaufgesuche.

Jinshaus mit Gästen, Mit-Leipzig, bei
S. 20000. A. auf II. Kapital.

10.000 a. 25.000 a. auf II. Kapital

z. 1. o. über 1.100, ausreichend. Off. unter
O. S. 321 S. 20000, fristig bis 7. erf.

Raupe

Gehäuse, hotel, Restaurant,

nein Brauerei, wenn Säfte mit an-

genommen wird. Offerten unter O. S. 807
"Invalidendank". Dresden.

Raupe

Zweck: überzeugt gegen Haushalt gegen
Haushalt zu überzeugen. Off. unter O. S. 214

in die Expedition dieses Blattes.

Raupe resp. Betheiligung

mit 1-500.000 a. an einem gebauten und
zurzeitigen Betrieb der Fabrikation in Sachsen

(Dresden oder Leipzig) Kreis) von 27 Jahren
alten, unte. Kaufmann, der lange Zeit in
England war, ohne jede Verbindung geknüpft
Zugleich Betriebsgründung. Off. unter O. S. 210
an Hausenstein & Vogler, A.-G., Dresden, erbeten.

Raupe

Sieben taufen gegen Kaffe: Böcher
u. Böcher über Böcher, also Stamm-

büro, Großbörse, Böcher-Böcher, Böcher

Böcher Böcher, Böcher Böcher u. Böcher

u. Böcher Böcher, Böcher Böcher

u. Böcher Böcher, B

Schuhmachersgefellen
nach außerhalb auf dauernde Stelle gesucht.
Bei ertragter bei
Gebrüder Pörsch,
Brühl 71.

Ein Barbiergeselle, täglich im Rehber-
g und Haartheater, wird gesucht von
Herrn Schwabe, Vogtland.

Barbiergeselle, täglich im Rehber-
g und Haartheater, wird gesucht von
Herrn Schwabe, Vogtland.

Tägliches Barbiergeselle b. gut. Sohn
gesucht gesucht. C. Dittiger, Friseur.

Barbiergeselle sofort gesucht. Goldstraße 38.

Gesuchte Gesellen für Schuhmacher 18, I.

Suche 1 Restaurant - Oberleitner,
ungen Zimmer u. 2 Rechnungssellner,
Sind und Abschreiber einsetzen.

Kappel, Bern, N.

Oberleitner 1. bis Moritzstraße 8/10, I. r.

10 Kellner, 15—24 J., Mf., 6 J. Haus-
dienst, dienen für Küste, 6 J. Haus-
dienst mit dem Wohlbefinden gesucht.

Kirsch, Bar, Döbeln, Schloßstraße 7.

10 Kellner 15—25 J., für gute Küste,
Küche Döbeln 8, I.

6 Kellner für Küste und Restaur., junge
junge Gesellen gesucht. Schuhmachersgesellen.

Junge Kellner,
Büchsenburschen, Haussburschen
sicht Verein Deutscher Schwimm-
gesellen, Thomaskirche 5, I.

1. Hotelkellner gesucht Moritzstraße 16, II.

Kellner, tüchtig, Haussdiener u. Büchsen-
burschen gesucht. E. Böhme, Bad Kösen.

Ein Büchsenbursche mit etwas Gaufon u. ein
Schuhbursche werden sofort gesucht. Zu
melden Reichstraße 26, v. rechts.

Apothekerlehrlings-Gesuch.

Die sucht für meine Apotheke unter gütigen
Bedingungen zum 1. Oktober einen
Apotheker assistenten; geschickte Kenntnis
Rohstoffe beansprucht; geographische und praktische
Ausbildung angesehen.

Weiß, Apotheker, Sachsen-Weimar.

Gesuchte Kaufmannsgroßhändler sucht
für jetzt oder 1. Oktober einen

Lehrling

mit guter Schulbildung. Ab. erh. unter
F. G. 55. Städle d. St. Leipzigerstraße 14.

Lehrling

siebet in großer Leipziger Buchhandlung
aber per Wohlstand Stellung.

Offizier durch Rudolf Messe, Leipzig.

Leipziger unter L. J. 4196.

Ein Lehrling findet in einem kleinen
Etagen-Geschäft unter gütlichen Bedingungen
sofort Stellung.

Werkst. unter A. 900 Zillertal d. Städle,

Büchsenburschen gesucht. Dr. Fleischhacker 21.

Einen Sohn sehr tüchtiger Eltern & Gelegen-
heit gesucht, sich in einer kleinen Arma-
turen-Gefertigung am Schneidende u. Dre-
hbank perfekt auszubilden.

So erste. bei Herrn Rossmann C. Weinholt,

2. Weinholt, Chemnitz 27.

Wer sofort jede je eine tüchtige
Colporteur und

Buchhandlungstreisenden

zum Betrieb luxuriöser und überall leicht
einführbarer Artikel. Soße, Butter und
sicheres Geschäft.

R. Haerdle, Buchhandlung,

Jena.

Ein tüchtiger Dienstler gesucht. Städle 16, II.

Ein Markthelfer
von 17—19 Jahren wird gesucht. Bei Vor-
stellung wird die Stelle vergeben.

Otto Boeck, Glensburg,

Markt Nr. 11.

Justizialler Markthelfer für Güter-
dienst, sowie junger Büchsenburschen
gesucht Reichstraße 6, II.

Markthelfer, Antiker, Brief-, Reisekoffer,
Briefkasten 1. Condit. u. Bahnhof,

1. Postamt, Büchsenburschen 1. Vierglocke

gesucht durch A. Loff, Klostera. 16, II.

3. Markthelfer, der bereits in Weinbildung
steht, wird sofort gesucht. Offizier unter
F. O. 360. Städle, Kohlmarkt 14, erh.

Spedition.

Ein überaus tüchtiger Antiker, guter
Verdienstwärter, wird zum vollständigen
Kaufleute gesucht.

Stellwerke Carl Schneider Nachf.,

Körnerstraße 45.

Wer sofort wird ein
tüchtiger Antiker

gesucht. Ba meilen von 4—5 Uhr.

Holzsägen Schwarz,

Würziger Güterbahnhof.

Geschiirrführer

gesucht. Polysa-Deutin, Täubchenweg 62.

Eine Küstnerin sucht
Fiedler, Frankfurter Straße 21.

Küstnerin gesucht
Reudner, Gothastraße 9.

Küstner für Salat mit gut. Bezug. habe

J. Nagel, St. Fleischergasse 14, 2. Etage.

Gesuchte Küstnerin u. Küstner gesucht. gel. Moritzberg 16, II.

Holzkästchen-

Holzkästchen mit gut. Bezug. habe für
Dieses gesucht. Mit Papieren zu viele.

am Gotha. d. 14. Aug. er. Bern.

11 Uhr im Condit. d. gen. G. Schles-

zine, Gothastraße 49. F. Bier, Hollzeb.

Heubter Abzieher

für Mineralwasser in dauernde Stellung
zu einem Arbeitsbüro zur Ausbildung ge-
sucht von Chesa. Müller,

2. Kaufhof, Eisenbahnstraße 13.

Tägliches Handarbeiter werden bei
ausdauernder Beschäftigung eingeführt. An
die Stelle. S. Paul Krebschmann.

Handarbeiter für Dienstleiter
Gesuchte für Dienstleiter

Gesuchte für Dienstleiter gesucht.

Handarbeiter für Dienstleiter gesucht.

1. Arbeitsergebnis Werkstraße 27, I. r.
Hohensteier Stellenanweis
Gesberstraße 20, I. Et. jede per sofort
Knechte Jungen, Schüler, Wölfe, Hunde-
mädchen für hier und auswärts.
S. Knechte u. Wölfe (d. v. St. Fleischergasse 20, II. r.)

Contorburrsche

für sofort gesucht.
Erich & Sohn, Berliner Straße 20.

Erbabteilern von Zeitungen wird
ein festlicher Bericht gesucht.

Chr. Göttlich, Bandkasten, Heidecker 58.

Ein jüngerer Schuhbursche findet per
1. August Stellung.

"Pilsener Hof", Hollzeb. S. Höhlestraße 43.

Bei. 1. August. Büchsenbursche 3. Et. u. Haus-
mädchen, h. V. 1. August, St. Fleischergasse 20, II. r.

Arbeitsbüro jungen fröhlichen
Arbeitsbüro für sofortiges Antritt gesucht.

Reichstraße 20, I. Et. jederzeit gesucht.

Hotel goldener Stern, Raumholz 5, I.

Bei. 1. August. Reichenbach 80. Et. Geschenk-
kasten, h. V. 1. August, St. Fleischergasse 20, II. r.

Wohnungsmeister für sofortiges Antritt gesucht.

Reichstraße 20, I. Et. jederzeit gesucht.

Hotel goldener Stern, Raumholz 5, I.

Bei. 1. August. Reichenbach 80. Et. Geschenk-
kasten, h. V. 1. August, St. Fleischergasse 20, II. r.

Wohnungsmeister für sofortiges Antritt gesucht.

Reichstraße 20, I. Et. jederzeit gesucht.

Hotel goldener Stern, Raumholz 5, I.

Bei. 1. August. Reichenbach 80. Et. Geschenk-
kasten, h. V. 1. August, St. Fleischergasse 20, II. r.

Wohnungsmeister für sofortiges Antritt gesucht.

Reichstraße 20, I. Et. jederzeit gesucht.

Hotel goldener Stern, Raumholz 5, I.

Bei. 1. August. Reichenbach 80. Et. Geschenk-
kasten, h. V. 1. August, St. Fleischergasse 20, II. r.

Wohnungsmeister für sofortiges Antritt gesucht.

Reichstraße 20, I. Et. jederzeit gesucht.

Hotel goldener Stern, Raumholz 5, I.

Bei. 1. August. Reichenbach 80. Et. Geschenk-
kasten, h. V. 1. August, St. Fleischergasse 20, II. r.

Wohnungsmeister für sofortiges Antritt gesucht.

Reichstraße 20, I. Et. jederzeit gesucht.

Hotel goldener Stern, Raumholz 5, I.

Bei. 1. August. Reichenbach 80. Et. Geschenk-
kasten, h. V. 1. August, St. Fleischergasse 20, II. r.

Wohnungsmeister für sofortiges Antritt gesucht.

Reichstraße 20, I. Et. jederzeit gesucht.

Hotel goldener Stern, Raumholz 5, I.

Bei. 1. August. Reichenbach 80. Et. Geschenk-
kasten, h. V. 1. August, St. Fleischergasse 20, II. r.

Wohnungsmeister für sofortiges Antritt gesucht.

Reichstraße 20, I. Et. jederzeit gesucht.

Hotel goldener Stern, Raumholz 5, I.

Bei. 1. August. Reichenbach 80. Et. Geschenk-
kasten, h. V. 1. August, St. Fleischergasse 20, II. r.

Wohnungsmeister für sofortiges Antritt gesucht.

Reichstraße 20, I. Et. jederzeit gesucht.

Hotel goldener Stern, Raumholz 5, I.

Bei. 1. August. Reichenbach 80. Et. Geschenk-
kasten, h. V. 1. August, St. Fleischergasse 20, II. r.

Wohnungsmeister für sofortiges Antritt gesucht.

Reichstraße 20, I. Et. jederzeit gesucht.

Hotel goldener Stern, Raumholz 5, I.

Bei. 1. August. Reichenbach 80. Et. Geschenk-
kasten, h. V. 1. August, St. Fleischergasse 20, II. r.

Wohnungsmeister für sofortiges Antritt gesucht.

Reichstraße 20, I. Et. jederzeit gesucht.

Hotel goldener Stern, Raumholz 5, I.

Bei. 1. August. Reichenbach 80. Et. Geschenk-
kasten, h. V. 1. August, St. Fleischergasse 20, II. r.

Wohnungsmeister für sofortiges Antritt gesucht.

Reichstraße 20, I. Et. jederzeit gesucht.

Hotel goldener Stern, Raumholz 5, I.

Bei. 1. August. Reichenbach 80. Et. Geschenk-
kasten, h. V.

Zimmer Pfeiffer mit St. Bogenhausen und H. Götzen sucht sofort Wohnung. Öffnen unter M. P. O. in die Nähe dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Zum 1. October Stellung als

Volontair

in e. Domänenmeister-Son- ob Reparaturassistent. Off. u. Dammann, Kellstr. 6, v.

Jung. leibl. Mann, 26 Jahre alt, mit 200,- A Kosten, sucht z. 15. August Stellung, gleichzeitig weiter. Tel. Öffnen unter 8. 92 in die Expedition dieses Blattes erh.

Büro-, Partiers-, Wirthschaftler, Kondit., Kästner, Bierl., Schreibereiter, Haush. u. c. empf. keinem. O. Frohberg, Tel. Nr. 507888.

Junger intelligenter Mann, Kondit., mit guter Ausbildung, sucht z. 1/10. I. 3. zufolge Stellung als Kaffeebote, Komptendienst ob. bezgl. Öffn. u. 8. 221 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

50,- Dm., w. ein. I. kann eine Stelle als Kaffeebote verl. Off. u. 8. 169 Epp. d. Gl.

Ein 31jähr. Weißkämmel aus Zante-Dassel, sucht als Kaffeebote, Kondit. ob. bezgl. Öffn. Öffnen u. 8. 167 Epp. d. Gl. erbeten.

Herrlich, Dienst, Antik, Kästner m. Bogenhausenempf. A. Löff. Rittergasse 16, II.

J. auf. Brate o. R. u. in Haus- u. Gartenarbeit l. s. beworben sind. I. Haustandmeister, in d. Haush. Werke, Kondit., Kästner, Schreiber, Bierl., empf. kostenfrei. A. Löff. Rittergasse 21, Tel. 4177.

Stell. Kondit. u. Z. sucht St. ob. Wirths. u. Bierl. O. Frohberg, Tel. Gleisberg 21.

Empf. Wirthschaftler, Haushalter, Kondit., Kästner, Bierl., empf. kostenfrei.

O. Löff. Kondit. u. Bögl. O. Gleisberg 21, II. v.

Junger junger Name, Meister, ab. Stand, sucht per Öffn. 1899 ob. Haushaltungsmeister. Tel. Öffn. Gleisberg 20, II. Tel. II.

Tisch-, Wirthschaftler, Bader, Kondit., Kästner, Bierl., Schreibereiter, Haush. u. c. empf. kostenfrei. A. Löff. Rittergasse 16, II. Tel. 4177.

Stell. Kondit. u. Z. sucht St. ob. Wirths. u. Bierl. O. Frohberg, Tel. Gleisberg 21.

Empf. Wirthschaftler, Haushalter, Kondit., Kästner, Bierl., empf. kostenfrei.

O. Löff. Kondit. u. Bögl. O. Gleisberg 21, II. v.

Junger junger Name und junger Jun. sucht Stell. ob. all. seinem Berufe als Geschäftsführer und zur Führung des Haushaltes. Beschränkte Anprüche. Tel. Öffn. unter V. 204 in die Expedition dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Große Fräulein, perf. in d. Buchführung, kann in allen anderen christlichen Geschäften, wünscht die Stelle als

Gärtnerin oder Buchhalterin per sofort oder später einzunehmen. Off. u. 8. 204 in die Expedition dieses Blattes.

Mr. 19. D. sucht Stellung in Kontor für Stenographie, Korrespondenz und Postdienstreihen (Washington).

Großes Öffnen unter V. 195 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Stell. junger Mädchen in schöner Handlung, mehrere Jahre in ein. Comp. Wirthschaftl. arbeitet, sucht Stellung in Comptoir oder Lager. Tel. Off. u. 8. 178 in die Epp. d. Gl.

Dienstige Komptooristen, firm in Buchhaltg. u. Rechnungsstellen, in angehängten Büros, sucht sich baldmöglichst zu vernehmen. Tel. Öffnen u. 8. 172 in d. Epp. d. Gl. erh.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin in einem Confections-Geschäft.

Öffnen unter L. G. 100 postlagernd Altenburg, T. & A., erbeten.

Ein junger, ekel. I. u. gen. Mädchen, 1. 3. in Kontakt u. W. sehr thörl. sucht außerordt. Stellung als Verkäuferin ev. als Kaffeemilch. Öffnen u. 8. 100 ob. die Kaffee-Expedition von Grätzmann, Plaußen, erbeten.

Ein anständ. J. Schulkind sucht bis z. 1/2. Stellung als Verkäuferin in Bäckerei oder Konditorei. Tel. Öffnen abzugeben Süßigkeiten 5. Süßigkeiten

Beherbes Mädchen, junz. u. hübsch, sucht Stellung in Kontaktorei u. Groß- oder Konditorei. Oder. Oder. Öffnen unter S. 194 Epp. d. Gl. erh.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächelnd und plätzen kann, nicht Feindseligkeit. Stelle ob. Stubenmädchen nicht aufsucht.

Ein junges entzückendes Mädchen, meistens lächel

Ecke Löhr-, Steinstraße 1, Söhl, nahe Ecke, Markt, Nördl. Seite, 7 bis 8. Hälfte.
2. Etage, 1350 A. Büro, D. Gesch. u. Salal., Cof. u. Was. R. Büdchen,
Heller, als Wohnung sofort oder später, vollst. erneuert. Nach. im Hof. Center.

Nürnberger Straße 57

1. Etage, 550 A. 2 zweistufige, 2 einstufige, Küche und Zubehör.
Zu erfragen im Comptoir.

Sofort

oder per 1. Oktober sind noch einige Wohnungen mittlerer Preislage
Arndtstraße 59 zu vermieten. Näheres beim Vermieter.

Ecke Frankfurter und Funkenburgstraße
sind per 1. Oktober herrschaftliche Wohnungen im Preis von 1800-2000 A. zu ver-
mieten. Näheres beim Vermieter oder bei Herrn Hause, Funkenburgstraße 42, IV. Et.

Gohlis, Wiederholter Straße Nr. 14, I.

ist per sofort eine herrschaftliche Etage zu vermieten. Näheres baldst. 1. Etage.

Pfaffendorfer Straße 16, I. Etage, elegante Wohn- u. Schlafzimmer per sofort.

Ferdinand-Rhodestraße 25,

Neubau, ist die herrschaftliche erste Etage,
6 große Zimmer, Tücher, Badez. u. Kötter,
3. Et. über früher zu verm. Näheres baldst. 1. Etage.

König-Johannstr. 18, halbe 1. Etage,
6 Zimmer incl. gr. Schönen u. Juhel, am
1. Oktober zu verm. Näher. beim Vermieter.

Elsterstraße 9, I. Etage,

6 Zimmer, Juhel u. Garten, für 1850 A.
Baderholter Straße 4, große 1. Etage, 1250
Mark, sofort oder später.

Lauherr Str. 8, 2. Etage, befriedigend aus 3 zweistufig. 4 einfache. Zimmer, Ruh. und reich. Baderholter, sofort oder später freistellbar zu vermieten.

Hainstraße 26, 2. Etage,

5 Zimmer, 3 Räume, Küche u. Baderholter,
der Neubau einfach, für 1850 A. sofort oder
später freistellbar zu vermieten. Befriedigend.

Oppenheimerstraße 33, 2. Obergeschoss, 5 Zim- mer u. Juhel enthalten, nur helleßlich, sofort oder später zu vermieten. Näher. beim Vermieter.

Querstraße 22, per 1.10. 1898 zweite

Etage 100 A. Näheres beim Vermieter.

Hirschbergplatz 2

ist die freundliche 2. Etage z. 1. Oktober zu
vermieten, Preis 600 A. Näheres 1. Et.

Im vermietet. und per 1.10. 2. C.
Rachstr. 52, am Ausdruckspunkt, vis-à-vis
der Kirche, eine Wohnung mit Tücher,
3 Zimmer, u. eine Parteienwohnung. Näheres
beim Vermieter baldst. Preisgl. in Leipzig,
Anger, Martinistraße 12, eine Wohnung
3 Treppen. Zu erfragen b. Vermieter.

Uferstraße 14

2. Etage links, kleine, frische Lage, 3 Zimmer
u. Bad, einfache Kosten, für 1850 A. per 1.10.
per 1.10. 1898 10-12 u. 2-4 Uhr.

Näheres beim Vermieter, Ruh. befriedig.

Möllstr. 6, gr. Söhl. der 3. Et.

z. u. 1. Et. 2. Zimmer
4. Etage sofort oder später z. 1.100 A. incl.
Bad, Kosten zu vermieten. Näher. befriedig.

Borsigstraße 1, 1. Et. 180 A. Borsigstraße
Nr. 14, 1. Et. 1. Et. 180 A. Borsigstraße 1, 1. Et.

In meine beiden Neubauer

Auenstraße 26 und 28

sind per 1. Oktober sofort
herrschaftliche Wohnungen

im Preis von 900-1000 A. mit Tücher
und Baderholter zu vermieten. Näheres
beim Vermieter 4. Etage.

Zurgenstein's Garten,

An der Viehstr. 9,
sind per 1. Oct. d. 9. mehrere Logis zu
vermieten. Näheres beim Vermieter.

Sofort oder später kleine Logis (250 A.)
an einzige Preise zu vermieten.

Gartenstraße 20, großes Haus, 1. Et.

Brennholz, Wohnung, best. aus 2 Söhlen,
1 Raum, 2. u. Juhel, per 15. August
oder später zu vermietenden Neubauer Eit. 12, I.

Breitstr. 18/19, 250, 2 R. u. 2. B. verhältnisg.
1. Et. zu verm. 310 A. Ruh. Berliner Str. 28, I.

Großstr. 18/19, 330 A. ist wenigstens per
15. oder 1.9. zu verm. Ruhelosigkeit 18, III.

Gäßchenstraße 62, 1. Etage, 400 bis 550
Logis zu vermieten.

Gärtnerstr. 83 ist per 1. Oct. en. 1 Logis für
jährl. 850 A. zu verm. Näheres b. beim Vermieter.

Niednib., Seufzfelder Str. 2

ist die 1. 2. Etage per 1.10. zu verm. Preis

400 A. Näheres beim Vermieter Nagel.

Gaußstraße 6, 1. Et. Büro, 1. Et.,
elegante herrschaftl. Wohnung mit gr.
Schalen aus Tücher, 5 treib. Raum, Bader-
holter, zu leichten Haushalt und mit leichter
Möblier zu vermieten. Preis 1.100.

Rohrstr. 23, 1. Et. Post-Posto, 4 Et., 8 R.,
2. u. 3. Et., Oct. zu verm. Preis 750 A. Busch.

Ein Logis 5. 250 A. per 1.10. zu vermieteten

Anger-Grottenhof, Süßmeister, 15, I. I.

Ein freundl. Logis (Sommer), bestehend
aus 3 Stufen, vorheraus, eine Schlafräume
u. Kümm. Nähe u. Juhel, 2. Etage,

Preis 550 A. sofort oder 1. October, Nähe
der Ritterhäuser, Süßmeister, 8. Ruhelos. Ge-
troffen beim Vermieter 4. Etage leicht.

Zu vermieten sind vom 1. October
brennholz, Wohnung, best. aus 2 Söhlen,
1 Raum, 2. u. Juhel, 2. Etage, Nähe
und eine Werkstatt, I. Schlafräume,

Wurzelstr. 107, best. b. Maxengolde.

Plagwitz, Carl-Heinestr. 43

2. Etage, 3 zwisch. Stufen, R. Kümm.
Ruh. Selekt, Baderholter (nach Sommer),
Niednib. zu vermieten. Näheres 1. Etage.

Wohnungen in Schleißig,

Könneritzstraße, 2 Stufen, 2 Räume, Küche u. Kü-
che, 2. Etage, im Preis von 450-500 A. per

1. October in ruhigem Hause zu verm.

Rekert, b. W. u. W. 300 in der

Expedition dieses Blattes niedergel.

Römerstrasse 98

zum 1.10. 3 Wohnungen zum Preis von

340-400 A. zu verm. Näheres beim Vermieter
aber bei O. Trautbold, Gäßchen. 14.

Wohl. W. Schloß, I. Bildchen Höhe Et. 24, I.
Ged. Schloß, I. Q. Ossenstraße 19, III. r.
Vorläuf. Venlo in guter Zust. feinte
Gmp. An der Viehstr. 5, post. u. I. Q.
Vorläuf. Venlo Nürnberger Str. 8, I. Kapitpi
Venlo I. Q. 40 A. Ruhelos. Gäßchen 44, I. r.

Vorläuf. Venlo Wettstraße 11, I. r.
Vorläuf. Venlo in guter Zust. feinte
Gmp. An der Viehstr. 5, post. u. I. Q.

Vorläuf. Venlo Nürnberger Str. 8, I. Kapitpi
Venlo I. Q. 40 A. Ruhelos. Gäßchen 44, I. r.

Krystall-Palast — Sommer-Variété.

Das sensationellste Ensemble der Saisons:

Programm von heute:

8 Uhr 15 Min. Minni Felsing.
8 - 30 - Stelling & Revello,
8 - 45 - Millenniums-Quartett,
9 - - - The Desmandos,
9 - 15 - Morris Heyden,
10 - - - The 6 Allison.
10 - 15 - Ella Stella,
10 - 30 - Kara! Kara! Kara!
10 - 45 - Will Ritschie,
11 - - - Renard's Hundemente.

Battenberg.

Leipzigs schönstes Variété-Theater.

Strassenbahnhofverbindung mit allen Linien.

Täglich Abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung.

Ernest Durmont

mit seinem Sporting-Akt, Pferd und Handen.

The 3 Meteoris, grossartiges Luftpostperr.

Bernhard Möritz, vorzüglicher kleiner Humorist.

The 6 senetts, Pantomime, sowie weitere Spezialitäten.

Nun. Billets bei Herrn Franz Stein, Markt 16, und Battenberg.

Zoologischer Garten.

Lebte Woche von den „Colibris“

Königl. Siliptanische Hofkünstler-Truppe.

Täglich wechselndes Programm.

Vorstellung Raum. 5 Uhr.

Concert der Capelle Erdmann Hartmann.

Anfang 4 Uhr.

Eintrittspreise wie gewöhnlich. Reservirte Plätze extra.

Ernst Plankert.

Palmengarten

Vorderes Restaurant

Eingang Frankfurter Str.

Heute Mittwoch, den 10. August:

Gr. Militair-Concert

Capelle 134. Direction: Jahrow.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Alwin Hensel.

Albert-Theater.

Hôtel Stadt Nürnberg.

Täglich grosse Variété-Vorstellung.

Heute Mittwoch, den 10. Aug., Anf. 8 Uhr. Variété 5 Uhr.

ff. Privat-Logis,

mit 3 zwisch. Stufen, 1. Etage, best. aus 2 Söhlen,
1 Raum, 2. u. 3. Etage, zu verm.

Best. möbl. Zimmer mit 2 Betten zu lösen
zu vermietenden Wohnungsräume 26, I. rechts.

Best. möbl. Zimmer, 1. Et. 2. Et. 3. Et. 4. Et. 5. Et.

Best. möbl. Zimmer zu verm. 1. Et. 2. Et. 3. Et. 4. Et. 5. Et.

Best. möbl. Zimmer, 1. Et. 2. Et. 3. Et. 4. Et. 5. Et.

Best. möbl. Zimmer, 1. Et. 2. Et. 3. Et. 4. Et. 5. Et.

Best. möbl. Zimmer, 1. Et. 2. Et. 3. Et. 4. Et. 5. Et.

Best. möbl. Zimmer, 1. Et. 2. Et. 3. Et. 4. Et. 5. Et.

Best. möbl. Zimmer, 1. Et. 2. Et. 3. Et. 4. Et. 5. Et.

Best. möbl. Zimmer, 1. Et. 2. Et. 3. Et. 4. Et. 5. Et.

Best. möbl. Zimmer, 1. Et. 2. Et. 3. Et. 4. Et. 5. Et.

Best. möbl. Zimmer, 1. Et. 2. Et. 3. Et. 4. Et. 5. Et.

Best. möbl. Zimmer, 1. Et. 2. Et. 3. Et. 4. Et. 5. Et.

Best. möbl. Zimmer, 1. Et. 2. Et. 3. Et. 4. Et. 5. Et.

Best. möbl. Zimmer, 1. Et. 2. Et. 3. Et. 4. Et. 5. Et.

Best. möbl. Zimmer, 1. Et. 2. Et. 3. Et. 4. Et. 5. Et.

Best. möbl. Zimmer, 1. Et. 2. Et. 3. Et. 4. Et. 5. Et.

Die Völkerschlacht bei Leipzig

Panorama Rossplatz.

Große Sehenswürdigkeit. — Nur noch kurze Zeit ausgestellt. — Täglich geöffnet von früh bis 9 Uhr Abends.

Eintrittspreis 1 Mark.

Grosses Restaurant, Café, Conditorei, Weinstube,

Billardsaal (7 Billards), Glas-Colonnaden, Garten, 2 Kegelbahnen, Elektrische Beleuchtung.

Gewald Schlinke.



Größtes, schenkwertestes und einzig in seiner Art stehendes Concert-, Theater- und Ball-Etablissement, weit über 5000 Personen fassend! (4 Gärten.) Telefon Amt III, Nr. 5651.

Heute Mittwoch, den 10. August a. e.

= im Neuen hochleganten Concert-Garten!! =

Haupteingang Lindenstrasse No. 24

Großes Militair - Extra - Concert!!

ausgeführt von der vollständigen Kapelle des 179. Regiments unter persönlichem Leitung ihres Dirigenten Herrn J. Kapitän.

Aufzug prächtig 8 Uhr. — Ausgewähltes Programm. — Entrée 30 Pf.

U. u. kommt zur Aufführung: Das große Schlachten-Potpourri von Saxe, unter Mitwirkung eines Tambourzuges, Geschütze, Rennegatentruppe, u. m. (aus den Kriegsspielen 1871).

Vorzugskarten gültig, sind in den bekannten Geschäften sowie beim Künstler „Drei Linden“ zu haben.

Nach dem Concert **Großer Elite-Ball.**

Sommer Theater: Täglich Vorstellung, volles Program. Heute Mittwoch: Der Viehhändler von Oberösterreich, Vollzug mit Gesang in 3 Akten. Dieser Abend nahe Hauptplatz und Platz-Säulen.

N.B. Heute Schweinsknochen. Großer Mittagstisch. Abendkarte. F. L. Brandt.

Obstwein-Schänke Rötha.

Weitans bekannter Ausflugsort in die nächste Umgebung Leipzigs. Warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Oscar Böttcher.

Restaurant u. Weinstuben zur Reichsmünze.

Zauder Str. 15, Eingang Mittelstraße.

Treffpunkt der lebenslustigen Welt.

Freundliche Lokalitäten, g. Bier, gute Weine, vorzügliche Räume. R. Wahl.

6. ELEFANTEN-SCHÄNKE
Ente mit Krautkloss. Franz Bastian.

L. Hoffmann's Restaurant,
Gosenstube und Glasecolonaden. Zauder Bruno Fröhlich, gegenüber dem Kratzsch-Palast.
Heute Ente mit Krautkloss. NB. Mittagstisch, Treppe 1, Portionen 70 Pf.

Gosenschlösschen Entritzsch.
Heute Ente mit Krautklößen.

Mariengarten.

Heute Abend Ente mit Krautköpfen. Theodor Schröter.

Rathskeller
Kulmbacher Rizzi-Bräu.

Zill's Tunnel. Heute Thüringer Röste. Kulmbacher Bierhalle

(Tel. R. Forkhardt), Hainstraße 3. — Telefon-Nr. I. 2733. Heute Mittag und Abend: Thüringer Röste, dazu Gänsebraten, Hammemeule aus Pökelpfannen.

Bären-Schänke
M. Finzel. Heute Roastbeef mit Heringskartoffeln.

Cajeri's Gosenstube.
„Ohne Bedenken“ — Gohlis.

Heute Rehkeule mit Rothkraut.

Kulmbacher Brauhof,
Petersstraße 18, Part. u. 1. Etage, vorm. Kellitz.

Heute Schinken in Brodteig.
Bier, hell und dunkel, hochfein. C. Wiegner.

Eberl-Bräu. Schinken in Brodteig
16 Thomaskirchhof 16. Heute Bier. Tübinger Ritterguts-Bier.

Poch's Restaurant, Zauder Straße 24. Empfohlene neuen frischen Mittagsküche & 40 A. Heute Schlachtfest. sowie Abends Stammt von bekannten Gütern.

Erlanger Hof, Schloßg. 6. Heute Schlachtfest. Erlanger Henningerbräu s. am. O. P. Schulze.

Goldener Helm, Entritzsch,
Heute: Schweinsknochen.

Empfohlene Vereinslager u. Böhmisches, Potsdamer, Kulmbach, u. hochst., gut gepflegte Döllnitzer Rittergutsgose.

Elsterthal L.-Schleusigg. Tel. N. III, 5777. Heute, sowie jeden Mittwoch Elsterthal L.-Schleusigg empfiehlt C. Andreas.

Restaurant Keglerheim, Nordstraße 17. Prächt. Mittagstisch, Suppe, 7, und Nachmittag, im Rahmen 25%, Rabatt. Hermann Wagner.

Panorama Rossplatz.

Große Sehenswürdigkeit. — Nur noch kurze Zeit ausgestellt. — Täglich geöffnet von früh bis 9 Uhr Abends.

Kinder 50 Pfennige.

Grosses Restaurant, Café, Conditorei, Weinstube,

Gewald Schlinke.

Danksagung.

Mein Kindheit hat mir plötzlich auf, so daß ich schon betrübt aufging war. Da wurde mir in meiner Not gerathen, mich an den berühmten Post-Spezialisten

F. Kalko in Berlin zu wenden. Dies erfolgte ich und holt mich genau an sein Vortheil, in einigen Tagen fuhr ich zu seiner Freude ohne wieder weiteren Post auf den letzten Stellen hin, jetzt bin ich wieder im Besitz meines vollen und schönen Postwurfs. Dehmann mit ähnlicher Weise rathet ich, sich sofort an denselben zu wenden.

Wertheuer findet er unjunkt.

Anton Bender, Gastwirth.

Rechtsfrage. Ist es gleichzeitig zu

dass der Gerichtsvollzieher von der Weisung dem Haushalt verpflichtet, überließ noch von demselben mit dem Re-

stitutionssatz belegten Möbel und Inventar

fassen sonst trotz Widerstreit des Haush-

wirths? Auf meine Frage als Zusatzstelle,

daß von der Herr Gerichtsvollzieher stand,

vermeinte derselbe anfangs jede Mithilfe darbot;

auf meine weitere Frage ob Haushalt,

der kein Rechtsanspruch aufzuholen

gesuchte, ist wie doch sich das Postobjekt

darunter befindet; mir darüber

Widerrufen zu wollen, habe er keine

Zeit. — Ist es gleichzeitig zu

dass ein Gerichtsvollzieher die durch den Sohn der

Weisheit welche verbirkt ist, dies selbst

zu tunen im Haushalt übergekommenen

Weisheiten, um welche auch das Haushalt

der Weisheit enthalten werden, nachdem viele

Stunden in den Besitz des Weisheits nicht

übergegangen, bei Vogt durch den Schlosser

öffnen und Wiedereinbruch fortsetzen

könnten? Es sind diese Salände, die

eine große Rechtsunsicherheit in sich tragen.

Harlan Böck.

Der Buldogge wird passende Hündin

zu lebten gefunden.

Thiersch, Gustav-Adolphstr. 44.

Geben S. S. Gott? Bitte Dr. Dr. W. G. Sch. H. Sc.

Damen und Herren,

welche ernstlich geneigt sind einen

Gemeinschafts-Chor

begleiten, bitten welche Adressen unter

S. 179 an der Erdgeschoss d. St. eingehen.

Übungskunde: Sonnabend.

Max Stein.

Reclamen.

Pianist, täglich im Begleiten,

empfiehlt sich Geißel-

hoffen und Wecken für Aufzüge,

Langvergnügen und Vergeltung. Zu er-

fahren Johannissch. 30, im Restaurant.

Galvanisches Institut

Dr. G. Langbein & Co.

Lipzg-Sellerhausen,

für Vermehrung, Verkürzung,

Vergoldung etc.

Mathias Müller, Klosterg. 8/10

Fernseh. Ant. L. 2782.

Die Anstalt

Pura la Leipzig-

Entritzsch

Wittenberger Str.

tötet Motte, Holz, etc.

mit sicherem Erfolg.

Familien-Nachrichten.

Als Vermählte empfehlen sich

Johannes Böttger

Agnes Böttger

geb. Kersten.

Helfersdorf, 9. August 1898.

Emil Lindner und Frau

geb. Leichmann.

Wiederkommenden Freuden und Gefallen

die heilige Nachricht, daß unter

ringig, geliebt

Fritzchen

gerufen. Radnitza 1/3 Uhr nach Tages-

zeitweise beiden verschiedenen ff.

Zum lieben Schatz

Karl Maier und Frau

Lina geb. Maier.

2. August, Brüderstr. 2, III., 9, 8, 98.

Leipzig, 9. August 1898.

M. Bromberg & Co.

Heute starb nach längeren Leiden unser Sohn

unser Sohn

Herr Ferdinand Matthes.

Seine Treue und Anhinglichkeit in langjähriger Thätigkeit in unserem

Hause stehren ihm bei uns ein dankbares und ehrendes Gedanken.

Leipzig, 9. August 1898.

Das Personal

der Firma M. Bromberg & Co.

Dank.

Alles Freunden und Bekannten für den vielen Blumenstrauß, Beileids von Lieb-

ten und Freunden beim Begegnen unseres lieben Gottes, Vaters, Bruders und Schwestern

Gustav Wilhelm Glessmer

lagen wie besehrt unser verzehrtes Denk.

Wiederholig danken wir dem Militär-

Bereit für die Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie dem Ehrelichen Gefangen

in S. Görlitz für den treuen Dienst am Grabe.

Leipzig, den 9. August 1898.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Glücklichheit vom Große unserer heimgegangenen übergebenen guten Mutter

Johanne Christiane verw. Fleischer

lagen allen lieben Freunden, Freunden und Bekannten für den so überaus reichen Blumen-

